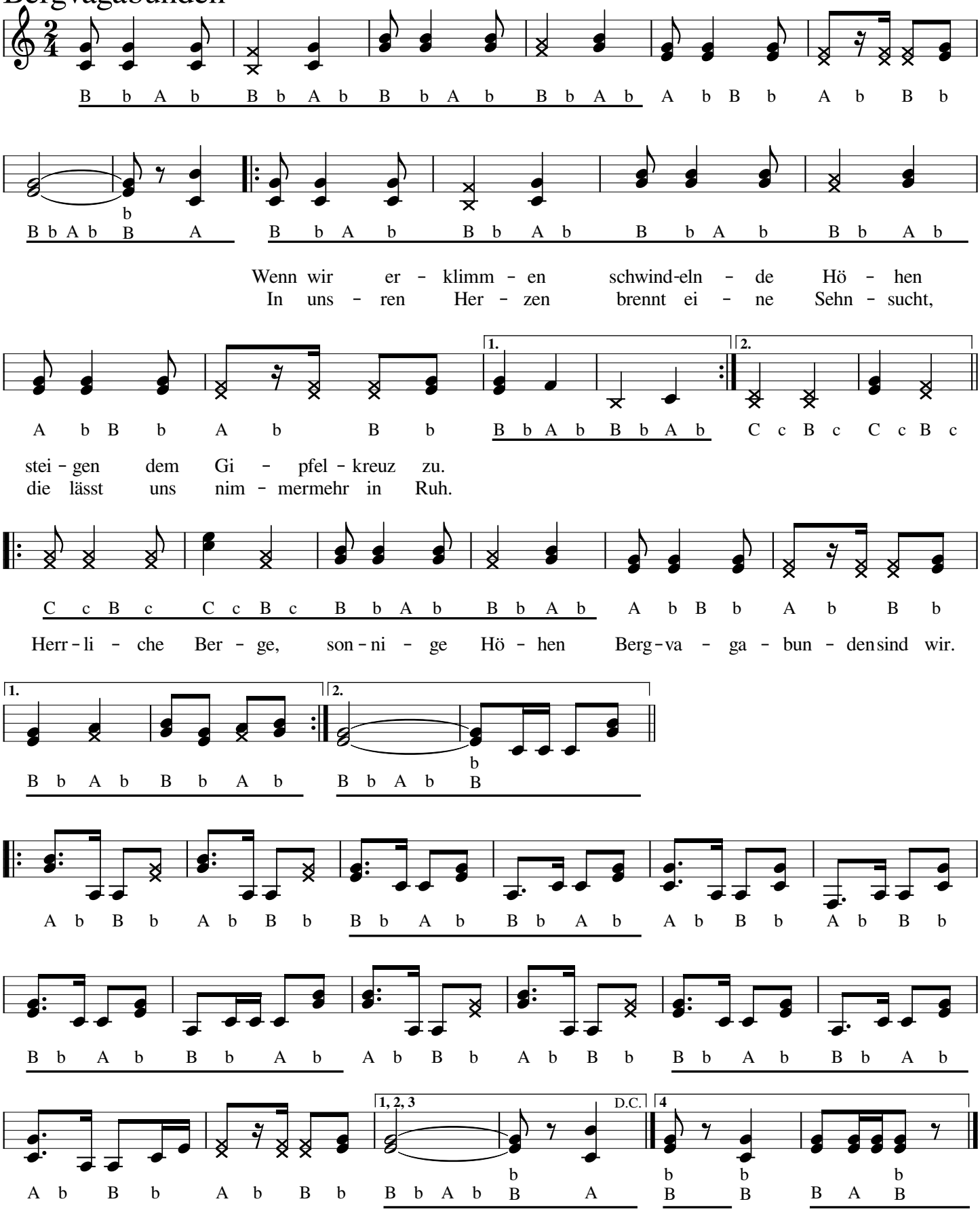
Bergvagabunden



2. Mit Seil und Hacken, den Tod im Nacken - hängen wir an der steilen Wand.
Herzen erglühen, Edelweiß blühen, vorbei geht's mit sichrer Hand.
Herrliche Berge...

3. Fels ist bezwungen, frei atmen Lungen, ach, wie so schön ist die Welt.
Handschlag, ein Lächeln, Mühen vergessen, alles auf's Beste bestellt.
Herrliche Berge...

4. Beim Alpenglühen heimwärts wir ziehen, Berge, die leuchten so rot.
Wir kommen wieder, denn wir sind Brüder, Brüder auf Leben und Tod.
Lebt wohl, ihr Berge, sonnige Höhen, Bergvagabunden sind treu.